**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

Heft: 1

Artikel: "Expression"

Autor: Bruckwilder, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-451004

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Rätsel

Wie man höslich tut und artig, Wenn im Land Italia Bürger unseres Landes kläglich Leiden müssen fern und nah.

Denke dir, o lieber Christe, Einmal diesen Sall so, so, Daß man sich in Deutschland derart Bös vergäße — — No. o no!

Mit Vosaunen würd' man schmettern, Micht mit Slötentönen, ach: Hinzuweisen auf die unseren Bürgern angetane Schmach.

Unterschiede gibt's bisweilen. Doch warum, weswegen, weil -Dieses Rätsel, Greund, zu lösen, Ist zu schwer für mich. 2111 Heil!

Mebelspalter.

# "Erpression"

Bon 21. Bruckwilder

Sräulein Gemadeni, Ungestellte der Sirma Srou-Srou, Rouge & Co., bezähmte das geschäftswidrige Lächeln, während sie Herrn Aaver Müller, Beamten bei der Schulmaterialien-Verwaltung und Mitglied der katholisch-konservativen Partei das von ihm erworbene Släschchen Parfüm "Erpression" aushändigte.

Bur Ehrenrettung der Partei des Herrn Naver Müller muß hier gleich festgestellt werden, daß Fräulein Gemadeni's hintergedanke phantasierte.

Denn das extraseine Parfüm ist keiner anderen Dame als Geschenk zugedacht worden, als Herrn Müller's 29-jährigen Grau, die, ein wenig überrascht, eine so unerwartete Ubkehr des ihr ehelich verbundenen Sünfzigers von seinen sonstigen Gepflogenheiten nur begrüßte.

Uber geradezu gerührt war ihr 29-jähriges Herz, als Grau Müller, den Wäscheschrank öffnend, merkte, daß das vielsagende Uroma des "Expression"-Parfüms ihr von der Wäsche her entgegendustete. "Wie zuvorkommend," dachte sie, zugleich empfindend, daß diese ungewohnte Liebenswürdigkeit ihres Mannes ein unbewußter Uppell an ihre Dankbarkeit sei, was sie teils als unangenehm, teils als angenehm empfand.

Jedenfalls mehrten sich Unzeichen dafür, daß jett der Moment gekommen sei, wo ihr Wunsch nach einer roten Seidenjacke in Erfüllung gehen könne.

Um Tage darauf, vom Umt heimgekehrt, guckte Müller hinein durch das Schlüsselloch des in der gleichen Etage befindlichen Separatzimmers seines Mieters Umaral de Mo-

# aterako

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: Tanzabend von Frau Sophie Pflanz.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Rübezahl", Märchenspiel von J. Löwenberg, Musik von C. Vogler. — Abends 8 Uhr: "Margarethe",
Oper von Gounod.

### Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: "Der Weibsteufel", Drama von Karl Schönherr. — Sonntag, abends 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter", Lustspiel von Rössler.

## Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble "Die Herren von Maxim".

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 und abends 8 Uhr. 

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle

# Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

ZÜRICH 1

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner :-: und Wiener Küche :-:

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

am Zürichberg - Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte Nachmittagstee – Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3. — (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

# 

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrel eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst inte-ressante Erfindung

# eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sienicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gedigener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sieheute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung literseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Restaurant — Café

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens:

C. MÜLLER - FREY

früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhau 

até

Limmatqual 10 Ungarische Künstlerkapolle - Täglich 2 Konzerte

American Bar

# Zauber-Schloss

im "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10, Zürich 1

🛎 Eine Sehenswürdigkeit Zürichs! 署

Frau Sophie Egli

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz reira, — kein Licht war da — der junge Mann also abwesend.

Wie vom Immer, dessen Tür er vorsichtig öffnete, aufgesogen, schmuggelte Müller seine Person hinein, schob die seidene Decke am Bett ein wenig zur Seite und, hinabgebeugter Nase, atmete den vitalen Geruch des Kissens, des Lakens und der Decke ein.

Bett zugedeckt.

Dann speiste er mit seiner Frau, der es an diesem Abend glückte, das sonst ihr verweigerte Versprechen mühelos zu erlangen, welches ihr die Anschaffung der rotseidenen Jacke garantierte.

Dem Gemahl für den neuen Aurs Dank wissend, ahnte Srau Müller nicht, daß es wiederum Dankbarkeitsgefühle waren, die den sonst nicht freigiebigen Beamten bestimmten, diesmal auf das hübsche Sümmchen Verzicht zu leisten.

Müller ist nämlich vor kurzem von Seiten seines Nachbars gewarnt worden, es gehe in seiner Wohnung nicht mit rechten bürgerlichen Dingen zu. Skeptisch gegen die vom Nachbar erhobenen Beschuldigungen, aber Verstand am rechten Sleck behaltend, kauste er das Parsüm. Besprenkelte mit der scharf dustenden Essenzische seines sämmerhern, neben seiner Chesrau in aller Ruhe verbleiben?

Dieser seiner Gewohnheit blieb er denn auch heute nicht untreu.

21uch nach der Expertise des nächsten Tages durste Srau Müller ihre Hände in Unschuld waschen.

Geradezu Slitterwochenfreude machte sich im Gemüt des Schulmaterialienverwalters geltend, leider eine nur kurz befristete.

Denn am Albend des dritten Tages versehte das hemmende, gleichsam gestehende Aroma, welches dem Prüsenden aus der Mitte des Jungesellenlagers entgegenslutete, beide halbhundertjährige Müller'sche Schenkel in ein galvanisches Zucken.

Die Partie war matt. Traurig blickten die bereits neutralisserten Augen Müller's in die zweite Jahrhunderthälfte seines Lebens hinein.

Noch wünschte er der Gemahlin Geständnis, ohne eigentlichen Glauben an nennenswerten Auhen so nachträglicher Regulierung.

Dieser Abend schleppte sich wie eine Schildkröte. Gleich traurig war es um das nervös gewordene Serz Müller's bestellt, wie um seinen bannerslüchtigen Mut. Der Entscheidung "Jetzt" solgte nur beschämendes Schweigen.

Letten Endes sah, er ein, daß bei Licht

# Hotels Theaters Konzerte Cafés

Rendezvous

der vornehmen

Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon «

B. May & Sohn.

Nach Schluss der **Theater:**Reichhaltig kaltes

Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

Vegetarisches Restaurant!

Ziivich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

# Café-Restaurant APOLLOHOF

Apollostrasse, b. Kreuzplatz Spezialität: Alte in- und ausländische Weine. Inh.: A. RAUCH, früher Caté Rigi. 1815

# Jum großen Hirschen

Ruttelgaffe 8, nächst Bahnhofftraffe

Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant! Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Siai



2

Schifflände 26
zwischen Bellevne
und Helmhaus
ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Dîners à Fr. 1.70 und 2.20. Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.

smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinterensanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.



JESTE SCHUH-CRÊME A. SUTTER JBERHOFED/THURGAL

# ! Bruchbänder !

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau- 1584



Ueberall zu haben!

# Mühlehalden · Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck und Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier Treichler-Steinmann.

Treichler-Steinmann. 1521

# BASEL

"Zum Greifen" Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche

Grosse Räume für Vereine und Familienfeste

Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG

DLRI

Grand Café-Restaurant & Hotel-Garni

rand Café-Restaurant & Hotel-Garn
Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Besuchen Sie in BERN die

Crèmerie und Restaurant

Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais 178

Einzelnummern des "Nebelspalter" zu 30 gis.

in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!

feine Stimmbänder versagen. Das stand definitio um 10 1/4 fest, und um 3/4 11 dreht man bei Müller's das Licht für gewöhnlich aus.

Wäre jemand wirklich imstande, die haare 3u zählen, die während dieser halben Stunde am Xopfe Müller's ergrauten, so hätte er das der Vereinfachung zu verdanken, welche infolge der Erlahmung der Zeugungskraft Müller'scher Haarwurzeln sich geltend machte.

Die Doppellast des ehelichen Kompleges beschwerte endlich das Lager. Der Körper des Schulmaterialien-Verwalters rückte entschlossen in die Nähe der Gattin, die in ihrer Uhnungslosigkeit nichts erwartete.

Nach dem ersten vorwurfsvollen Wort, es war "Mary" — blieb der Redefluß plötzlich stocken. Diesmal nicht aus Uengstlichkeit des Redners, denn auf seine darauffolgende, für Müller gänzlich unerwartet gekommene Srage antwortete Mary: "i... i... was denkst du denn, der Duft der "Expression" bleibt monatelang, ich habe ja bloß eines von den neuen hemden an, die Weißnäherin brachte sie gestern, mit der Lieferung hat sie sich ohnehin genug verspätet. Dafür hat Veronika drei von den älteren von mir zum Geschenk bekommen. Das Mädel ist seitdem viel mehr 3u Willen."

So was hat dem Chemann eingeleuchtet.

21m darauffolgenden Tage in ihrem eckigen Mansardenzimmer vom gnädigen Gerrn zur Rede gestellt, wehrte sich die lebensluftige Magd, wie es ihr Sall gebot. Doch ging ihren lohenden Erörterungen das Empörungskolorit ab, und vollends wurde sie in die Enge getrieben, als ihr Herr Müller, erhitt, die belastende Wahrheit von den verräterischen Gemden vor die Nase rieb.

Sreilich, was ihre Sehlbarkeit belegte, lockte ihrem Herrn das Geheimnis seines Parfums ab. Das merkte der leidenschaftlich gewordene herr nicht.

21us diesem Geheimnis machte dann die Bediente, mit der Srau Müller stets auf gutem, in mancher Beziehung bedenklich gutem Suß stand, ihrer Gerrin gegenüber kein Sehl.

Die Herrin lächelte reizend "... N..a nu" äußerte sie. Und nach einer Pause: "Genug! Schluß mit diesen Schnüffeleien!"

Dann hieß es, es gabe im Saufe Insekten. Größere und kleinere Tiere hätten schon einen nicht unbeträchtlichen, schmerzlich empfundenen Schaden angerichtet.

Gleich rochen alle Betten betäubend nach Insektenpulver.

"Los & — flohs, los & — lohs..." bestätigte auch Herr Umaral de Moreira, von Herrn Müller darum im Vertrauen befragt.

Müller merkte zwar nichts von dieser Invalion.

Wo sollten die schwarzen Viecher in dies norddeutsche Haus, wo zwei reinliche Grauenspersonen Saushalt besorgten, hergekommen sein.

Möglich wäre es, daß diese heimtückischen Geschöpfe, die ja im Güden sozusagen Usus sind, einmal zugleich mit Herrn Umaral das Coupee des Luguszuges Madrid - Berlin bestiegen haben.

So der Gedankengang Müller's. Gerne würde er darum das Simmer per Charge kündigen, aber Umaral de Moreira zahlt per Monat außer Srühstück, Bad etc. Mk. 85. —, das ist ungefähr der Preis der versprochenen roten Seidenjacke.

### So 'ne Gemeinheit!

Er wiederholt überall, er mache keine Reklame und macht sie eben damit. Srig Maller

# Jahre 1846

wurden die Wybert-Caba-Cabletten von Dr. 23nbert, aus Unlaß einer Influenza-Epidemie zu-sammengestellt und verordnet. Seit dieser Seit sind Kunderttausende, die an Kalsweh, Kusten, Seiserkeit, Rachenkatarrh litten, durch die be-rühmten Tabletten geheilt.

vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Aabletten ver-langen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln d Fr. 1,25 — übe all zu koben.

Bekanntmachung.

Wir haben dem geehrten Publikum von Zürich und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, dass wir ausser dem schon bestehenden Kunstlichtaufname-Atelier, der Amateur-Photoschule und Verkaufslokal für Photographische Apparate und Wir haben dem geehrten Publikum von Zürich und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, dass wir ausser dem schon bestehenden Kunstlichtaufnahme-Atelier, der Amateur-Photoschule und Verkaufslokal für Photographische Apparate und Bedarfsartikel noch ein zweites

# Atelier für Tageslicht-Aufnahmen

Wir bitten das p. p. Publikum, uns auch fernerhin mit den geschätzten Aufträgen zu beehren, deren sorgfältige Ausführung wir Ihnen zusichern.

Wenger & Co., Zürich 1 Rennweg 43. Maison Suisse!

Verlangen Sie unsere soeben erschienene **Belichtungs-tabelle**, 4. Auflage (**Preis 50 Cts.**, auch in Brielmarken). Garantiert keine F-hlaufnahmen m. hr.

Beginn neuer Photokurse: 15. Dezember, 10. Januar, abends 6-7 und 7-8 Uhr.
Geschäftszeit ununterbrochen: 8½-7 Uhr. Sonntags von 10-4 Uhr während der Festzeit,

Weihnachtsaufträge erbitten wir vor 20. Dezember einzureichen. 



Atelier für Portrait Reprodukt. u. Projektion

(Sonntags geöffnet)

Spez.-Abt. Amateur - Arbeiten. Entwickeln, Kopieren und Vergrössern. Ankauf Jeder Art von Photo-Apparaten.

jeder Art behandelt diskret. - Langjähr, Erfahrung. Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N, unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

Polus Mignon

solange frei zu Fr. 36.— p. Tau-send (Minimum tausend Stück) offeriert:

er-Fisch. Winterthur.



 $\mathcal{L}$ 

m Verkehr mit dem Drucker sollten Sie

diese gute Regel nie vergessen. Wer die neuen Drucksachen immer erst bestellt, wenn von der alten Auflage das letzte Stück verbraucht ist, der kommt aus Aerger und Verlegenheit nicht heraus. Denn der Drucker kann dann oft beim besten Willen nicht so schnell und nicht so gut liefern, wie es der Kunde wünscht; auch alle ge-planten Aenderungen und Verbesserungen an der Drucksache müssen dann in der Eile meist unterbleiben. Glauben Sie auch nicht, dass es bei den meisten Drucksachen nicht so sehr auf gutes Aussehen ankäme; für die neuzeitliche Kundenwerbung ist kein Stück der Drucksachenausstattung belanglos oder nebensächlich. Wenn Sie mir nur hinreichend Zeit geben, schaffe ich Ihnen die wirkungskräftigsten Drucksachen aller Art

> BUCHDRUCKEREI JEAN FREY DIANASTR.



# Briefmarken-

Facsimiles anss. Kurs.
Reparatur von defekten
Briefmarken. 1823
An- u. Verkauf, Tausch.
Preisiste gratis u. frkoahl - Sendungen.

Auswahl - Sendungen F. Fournier's Nacht., Genf I.

Fussärztin - Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

# 20 Jahre jünger

auch genannt Extending, gibt jedem grauen Haar die fühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt, Preis der Flasche Fr. 6.60, tranko. Diskreter Postversand. Oeneralvertrieb: Max Hooge, Basel 18.

# Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke "Edelweiss" Fr. 3.— Garantie! verschwinden of Gebruik Alpenblüten-Crème Marke "Edelweiss"Fr.3.— Garantie! Vers.diskret d Fr. Gautschi, Pestalozzihaus. Brugg/Arg./1778



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Be-förderungs-Mittel keinen Erfolg baben. Preis Kr. 3.— in Marken oder Nachnahme, G. Lenz. Grenchen A (Solothurn). 1511